

HINTERGRUNDINFOS aus der Wandelbewegung 2019/07

Für Hinweise aus der Wandelbewegung für weitere Newsletter-AbonentInnen sind wir dankbar.



Stellungnahme der Scientists4Future

Die [Stellungnahme der #Scientists4future](#) ist in der Zeitschrift GAIA auf Englisch und Deutsch erschienen! Dazu auch eine Anmerkung.

Die SCIENTISTS FOR FUTURE II-INITIATIVE (Weltrat der Weisen) fordert: Das letzte Kohle-Kraftwerk schon 2026 stilllegen

Auf deren Homepage <https://www.ratderweisen.net/index.htm> heißt es: „Deutschland ist ein sehr unglückliches Land mit riesigen Problemen überall, was täglich ungefähr 40 Menschen in den Selbstmord treibt. Und diese riesigen Probleme wollen die Scientists for Future II mit einem „mittleren Weg“ lösen. Dies würde ohne nennenswerte gesellschaftliche Verwerfungen in den nächsten hundert Jahren 20 Billionen € Plus einbringen. Sie ließen sich in die Lösung der dringendsten Probleme einbringen und zu „sehr viel mehr Gesundheit, Wohlbefinden und Langlebigkeit“ führen. Wie das funktionieren soll, lässt sich [auf der Homepage](#) nachlesen.

Retreat-Center für politische AktivistInnen in Polen

Politische AktivistInnen gehen häufig bis an die Grenzen ihrer körperlichen und/oder seelischen Belastbarkeit. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie ausbrennen, ist relativ hoch. Das Zentrum befindet sich gerade im Aufbau. Alle Informationen finden sich auf der öffentlichen Wechange-Seite [retreat-fur-politische-aktivisti](#). Um mit den Organisatoren in Kontakt zu treten, muss man sich auf Wechange anmelden (kostenlos).

Schwimmende Gärten in Hannover

Schwimmende Gärten würde man in Hannover nicht sofort vermuten. Dennoch gibt es sie – im Maschteich vorm Rathaus. Bis Oktober werden dort Gemüse, Kräuter und aromatische Pflanzen gezogen – auch ein Erntefest ist geplant. → www.flow-garden.de
→ [Video dazu](#)

Oxfam-Supermarkt-Check: In Sachen Menschenrechte mangelhaft bis ungenügend

Der große [Supermarkt-Check 2018 zu Menschenrechten in den Lieferketten](#) hatte ein katastrophales Ergebnis. Die vier großen deutschen Ketten Aldi, Edeka, Lidl und Rewe belegten im internationalen Vergleich die letzten Plätze. 2019 hat vor allem Aldi Süd hat aufgeholt, auch Rewe und Lidl haben sich etwas verbessert. Umgerechnet in Schulnoten würde Aldi Süd mit mangelhaft abschneiden (19 von 100 Prozent), alle anderen sind mit ungenügend durchgefallen.

Erlebnisbericht von der 3. Wandel-IT-Konferenz

Viele Organisationen, die den Wandel zum guten Leben für alle unterstützen, haben IT-Bedarfe. Organisationen wie Transition Netzwerk, Global Ecovillage Network usw. haben erkannt, dass ihre Bedarfe an IT-Lösungen ähnlich gelagert, wenn nicht sogar übereinstimmend sind. Um die Bedarfe untereinander abzugleichen und potenzielle

Service- und Lösungs anbietende auszuloten, wurde ein [Wochenendworkshop in Kassel](#) durchgeführt.

Missverständnisse über TROM im deutschsprachigen Raum

Um solche Missverständnisse aufzuklären, gibt es einen [Blogbeitrag über die Hintergründe des Projekts](#).

Civil Integrity

[Civil Integrity ist eine zivilgesellschaftliche Initiative](#) aus dem Bereich der Bildenden Kunst, die sich für einen grundlegenden Kulturwandel im Sinne eines nachhaltigen und guten Lebens für alle einsetzt. Für uns, unsere Kinder und die Generationen, die nach uns kommen.

Kernfrage: Welche Form des Protests brauchen wir?

Renommierter Amnesty-Preis geht an Fridays4Future

Fridays4Future [erhalten von Amnesty International den Ambassador of Conscience Award](#) (»Botschafter des Gewissens«).

Preisträger waren unter anderem bereits Vaclav Havel, Nelson Mandela oder die Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai. Generalsekretär Kumi Naidoo teilte mit, er könne sich in diesem Jahr keine bessere Preisträger vorstellen, denn die drohende Klimakrise sei auch eine Menschenrechtsangelegenheit.

Wenn Rechtsextreme von Naturschutz reden – Argumente und Mythen

Naturschutz ist ein Kernthema des rechtsextremen Weltbildes. Rechtsextreme Gruppierungen und Akteur*innen bedienen sich dementsprechend ökologischer Themen,

um ihre Forderungen in die Mitte der Gesellschaft zu tragen.

Dabei werden manche Formulierungen harmlos verpackt und sollen die menschenverachtenden Absichten verdecken. Andere Formulierungen hingegen beinhalten Verschwörungstheorien und nationalistische Mythen. Doch wie genau erkennt man rechtsextreme Motive? Was lässt sich diesen entgegen? → [Ein Leitfaden zum Herunterladen](#).

SERI – Sustainable Europe Research Institute

Das [Sustainable Europe Research Institute SERI Germany e.V.](#) wurde 2005 gegründet und ist ein privates, unabhängiges, gemeinnütziges Forschungszentrum. Seit mehr als 10 Jahren widmen wir uns der Forschung zur nachhaltigen Entwicklung, die umfassend, transdisziplinär und praxisnah ist und ökologische, soziale, institutionelle und wirtschaftliche Nachhaltigkeit umfasst. SERI Deutschland untersucht nachhaltige Entwicklungsoptionen für Europa und analysiert die Auswirkungen der europäischen Politik auf andere Teile der Welt.

Vision für eine nachkapitalistische Lebensordnung

„Um das kapitalistische System zu überwinden, brauchen wir eine positive Vision für eine nachkapitalistische Lebensordnung. Wir brauchen eine gemeinsame Vision für uns, unsere Kinder, für alle, die jetzt auf der Flucht sind und keine Heimat haben, eine Vision für Opfer und Täter, eine Vision für die Liebe, auch für unser Verhältnis zu den Tieren, zur Natur und zur ganzen kosmischen Welt, aus der wir ja alle kommen. Diese Vision ist keine Erfindung von Menschen, denn sie existiert als latente Realität im gesamten Bauplan des Lebens.“
Auszug aus [Dr. Dieter Duhms „Appell an die Jugend und an alle anderen“](#) vom 23. Mail 2019

Fairmondo nimmt wieder Fahrt auf.

Schwerpunkt wird der Buchhandel. [Hier die Erklärung und der Aufruf zum Mitmachen.](#)

Primark: Fast Fashion hatte 50-jähriges Jubiläum

Besser wäre, es gäbe kein 51. Denn, so die Christliche Initiative Romero (CIR): „... wir feiern nicht mit. Gründe dafür sind die verheerende Ökobilanz dieser Art von „Wegwerf-Mode“ sowie die jüngsten Ergebnisse unserer Recherche in Primark-Zulieferfabriken in Sri Lanka, die das Gegenteil von Feierlaune hervorrufen. CIR hat zum gegebenen Anlass [eine alarmierende Studie zu Primark](#) vorgelegt.

Artenvielfalt: Umweltschützer feiern Sieg der „direkten Demokratie“

CSU und Freie Wähler wollen den Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Rettet die Bienen" unverändert beschließen - mit einem Zusatzgesetz. → [Telepolis 03.04.2019](#)

Umwelt – gibt es nicht

Der Begriff „Umwelt“ liefert nicht, was er liefern könnte. Tatsächlich leistet er der menschlichen Überheblichkeit weiteren Vorschub – und wirkt damit letzten Endes kontraproduktiv. Er suggeriert nämlich, der Mensch sei das Zentrum der Welt, und diese diene dem Zweck, ihm Umwelt zu sein. → [Hinter den Schlagzeilen 26.03.2019](#)

Aus dem „Infodienst für europäische und deutsche Umweltpolitik“ des DNR

- [12 Thesen zur Energiewende, vorgelegt von der Agora Energiewende](#)
- [Studie „Bundesrepublik 3.0“](#), entworfen von einem Team des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Kooperation mit dem Umweltbundesamt (UBA)

Höhere Klimaschutzziele: Sechs der sieben Umweltminister der G7-Staaten haben sich auf einem Treffen im Mai dazu bekannt, im kommenden Jahr langfristige Klimaschutzstrategien und nachgebesserte Klimaziele für 2030 vorzulegen. Nur die USA enthielten sich. Die Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch wertete das Versprechen dennoch als wichtiges Signal.

Klimaneutralität auch für Schwerindustrie 2050 machbar: Nach Berechnungen der European Climate Foundation könnte die europäische Schwerindustrie bis 2050 zwischen 58 und 171 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Dies wäre möglich durch eine effizientere Nutzung von Zement, Stahl und Chemikalien, geringeren Rohstoffeinsatz und die Umstellung auf Kreislaufwirtschaft.

Kerosin-Steuer wäre nachweislich sinnvoll: Einer unveröffentlichten Studie der EU-Kommission zufolge kann eine Kerosinsteuer

zu CO₂-Einsparungen von rund 11 Prozent führen. Das entspricht etwa 16 Millionen Tonnen CO₂. Eine solche Steuer würde sich nicht negativ auf Beschäftigtenzahlen oder auf die Wirtschaft im Allgemeinen auswirken. Hingegen könnte sie Einnahmen von bis zu 27 Milliarden Euro jährlich in die öffentlichen Kassen spülen.

Suffizienz und gutes Leben: Die BUNDjugend hat verschiedene Broschüren und Sticker erstellt, die sich mit Ansätzen eines ressourcenleichten Lebens rund um die Themenschwerpunkte Mobilität, Ressourcen, Konsum und Digitalisierung beschäftigen. Die 24- bis 40-seitigen Materialien für Menschen zwischen 16 und 28 Jahren [können kostenlos im Online-Shop bestellt werden](#).

Klimaschutz durch Carrotmob: Die [Programmwebsite von „Carrotmob macht Schule“](#) erklärt, wie sich in fünf Schritten mit SchülerInnen ein Carrotmob organisieren

lässt. Inspirationen bieten ein Erklärvideo und ein Radiobeitrag über das Projekt sowie viele Carrot-Stories, in welchen Carrotmobs

dokumentiert sind, die während der Programmlaufzeit von Schulen umgesetzt wurden.



Aus dem Netzwerk

[Aktuelles Interview mit Joanna Macy über deep adaptation](#) (Englisch)

[Rede von Prof. Dr. Harald Lesch beim 9. Hessischen Klimaempfang 2019](#)

Das Ende von »Ja, aber«. Umweltschutz als Gegensatz von Wirtschaftswachstum? Diese Sichtweise gilt seit spätestens 1992 überholt. Doch die Volksparteien leiden offenbar unter ökologischem Gedächtnisverlust → [spektrum.de](#)

Extinction Rebellion: Zusammenfassung des [Status Quo der Welt und den nötigen Konsequenzen](#)

[Für die Zukunft sorgen – Zukunftswerkstatt zum Thema Gesundheit und Sorge-Arbeit](#)

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung belegt eindrücklich, was vorhergehende Umfragen erahnen ließen: Es gibt eine [hohe grundsätzliche Zustimmung zum Grundeinkommen](#).

[So funktioniert ein Mietshäusersyndikat.](#)

Umfrage belegt **Akzeptanz in der Bevölkerung für CO2-Bepreisung** – In der Bevölkerung wächst die Zustimmung zu einer Reform der Energiesteuern und -umlagen. [Aktuelle repräsentative Umfrage von infratest dimap.](#)

Rosa Luxemburg Stiftung: [SCHÖNE GRÜNE WELT Über die Mythen der Green Economy](#)

Rubikon: [Die Gemeinwohl-Ökonomie - Es gibt Alternativen zum Neoliberalismus!](#)

Neue Broschüre: Femnet e.V. hat [eine neue Broschüre zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung](#) in Fairtrade-Towns veröffentlicht. Femnet e.V. hat sie zur Unterstützung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in Fairtrade-Towns veröffentlicht.

Ausstellung „Entwicklungsland D“: Stark reduziert und wahrscheinlich deshalb so beeindruckend. Keine langen Texte, keine Grafiken, keine Zahlen. Nur ganz normale Fotos aus den Ländern des Südens und ganz normale Aussagen aus dem bundesdeutschen Alltag. Provozierend wird beides durch die Kombination. → [Informationen zur Ausstellung](#) → [Verleihbedingungen](#)

Als innovatives **Projekt gegen die negativen Auswüchse des demographischen Wandels**, möchte die "[ZukunftsGemeinschaft Wolfersheim](#)" mit den Dorfbewohnern neue Formen eines ganzheitlichen Miteinanders entwickeln.

→ [Hintergrundinfos zum Insektengift Thiacloprid](#)

Ausbildung als Wandercoach - Nachhaltige Entwicklung an Hochschulen



Medien-Tipps

[Franz Alt auf Transparenz TV / Berlin](#): jeden Montagabend um 20.30 Uhr

Wir wollen ein wirklich kritisches TV Programm gestalten. Kritisch mit der Regierung und kritisch mit dem System. Wir stehen an der Seite der Bürger/innen und interessieren uns für dessen Belange. Wir werden eine Plattform bieten jenseits von Lifestyle und Freak-Shows der Extreme.

[Blog Unruheraum](#) – von einem, der keine „Alleinstellungsmerkmale“ hat.

[contraste – zeitung für selbstorganisation](#)

(weitere Medien des Wandels hier → <https://www.ökoligenta.de/medien>)

Maja Göpel von "Scientists For Future" in Jung & Naiv → [Youtube 30.06.2019](#)

Film „Guardians of the Earth“: Ein Film über das PARISER KLIMAABKOMMEN, das die nächsten Jahrzehnte lang unser gesamtes Leben verändern wird. Ein Film über die einzige Chance den Klimawandel noch aufzuhalten und über die größte Herausforderung unserer Zivilisation.

Faironomics. Von Ilona Koglin und Marek Rohde, 16,90 €, ISBN 978-3-423-26221-7

→ [Weitere Infos und Bestellmöglichkeit](#)

Ethik der Wertschätzung. Von Corine Pelluchon, 50 €, ISBN 978-3-534-27071-2

→ [Weitere Infos und Bestellmöglichkeit](#)

Die Zukunft der Erdbewohner. Von Marc Augé, 15 €, ISBN 978-3-95757-701-6

→ [Weitere Infos und Bestellmöglichkeit](#)

Die ALTerative. Plädoyer für eine sonnige Zukunft. Von Franz Alt, 10 €, ISBN 978-3-96038-208-9

→ [Weitere Infos und Bestellmöglichkeit](#)



Veranstungshinweise & Linktipps

→ [Streiktermine von Fridays for Future](#)

→ [Veranstaltungen Extinction Rebellion](#)

[19./20. Juli – die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern"](#)

Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren im Bereich Bildung

und Kampagnen. Infoshops und Diskussionsrunden beschäftigen sich mit den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft.

04.-08. August – 5. Degrowth-Sommerschule „Alle Dörfer bleiben – weltweit“

Auf der Sommerschule könnt ihr euch mit Klimagerechtigkeit, Degrowth, Kohleabbau und vielem mehr beschäftigen. Sommerschule und Klimacamp sollen den Widerstand des von der Abaggerung bedrohten Dorfes Pödelwitz stärken – sowie den Widerstand von Menschen auf der ganzen Welt, deren Dörfer und Lebensgrundlagen durch die Klimakrise und den Ressourcen hunger kapitalistischer Gesellschaften bedroht sind.

06.-11. August – Sommercamp für Erwachsene und Kinder

Schloss Tempelhof: In einer Gemeinschaft auf Zeit bewegen wir in anregenden Vorträgen, Workshops und im Open Space die Fragen, wie wir in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht eine Kultur des Wandels gestalten können.
Eigenes Kinderprogramm

08.-17. August – Ecotopia Gathering

10 Days of Camping out with old & new friends:

- A celebration of what's been born.
- An acknowledgment of what's passing away, inside and out, here & there.
- Because the personal is political, and the political, personal (Phoenix 1997 story into Phoenix 2020)
- Bring your "basket" of good seed to keep, and the scraps of history for the Cosmic Compost Pile!

26. August – Beginn von Projekt Peace

**Noch Plätze frei. Ende der Bewerbungsfrist:
15. Juli.**

Ein Bildungs- und Entwicklungsjahr für Frieden, Ökologie und Kulturwandel für junge Menschen, gemeinsam mit jungen Menschen entwickelt. Die behandelten Kernfragen: Was ist mein Weg, meine Aufgabe und wie kann ich konstruktiv zu einer lebensfördernden, weltoffenen Gesellschaft beitragen?

01. September Wandelreise 2019-2020

Eine zehnmonatige kulturkreative Orientierungs- und Lernzeit. Ein partizipatives Bildungsangebot der Akademie für angewandtes gutes Leben. Es richtet sich an Menschen jeden Alters, die nach Sinn suchen und herausfinden möchten, wie sie mit ihren individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen in der Welt wirken können.

12.-15. September – Feminist Futures Festival

Wie sehen feministische Zukünfte aus? 1000 junge und ältere Menschen werden vier Tage lang die alte Zeche Zollverein in Essen beleben, und den Ort zum Ausgangspunkt machen für gemeinsames Träumen, Streiten, Kochen, Lachen, Nachdenken, Musizieren, Kennenlernen, Kämpfe planen ...

22.-22. September – Fixfest Reparatur-Festival 2019 in Berlin

Reparierende, PraktikerInnen, AktivistInnen, Hersteller und WissenschaftlerInnen aus Deutschland und aller Welt kommen nach Berlin, um Wissen und Ideen zu teilen, neue Technologien zu präsentieren, sich zu vernetzen, gemeinsame politische Standpunkte zu erarbeiten, Aktionen zu planen und gemeinschaftlich zu reparieren. Das Festival ermöglicht alle Arten der Diskussion, Präsentation und Vernetzung.

Weitere Termine der Wandelbewegung unter

<https://www.ökoligenta.de/wesen-der-wandelbewegung/veranstaltungen-fuer-den-wandel>

200 Organisationen für den Großen Wandel

<https://www.ökoligenta.de/wandelbewegung/organisationen-des-wandels>



Mit Wandelbewegung nichts zu tun, aber mit Wandel sehr viel:

→ [Neues Kryptogeld Libra: Facebook plant die Weltwährung](#)

P.S. Um den Großen Wandel weiter in die Öffentlichkeit zu tragen, geht dieser Newsletter ebenfalls an 204 „grüne“ Redaktionen sowie an 408 RedakteurInnen der Ressorts Politik und Soziales.

Falls Dich diese Informationen nicht interessieren, gib bitte Bescheid an langner@oekoligenta.de

ANHANG:

Die wichtigsten Argumente und Kriterien für eine CO₂-Preis orientierte Reform von Steuer und Umlagen auf Energie. Stand der Diskussion

Die Liste der Institutionen, die sich inzwischen für eine CO₂-Preis-orientierte Reform der Steuern und Umlagen auf Energie aussprechen, wird von Woche zu Woche länger. Zuletzt waren es Verdi, der Arbeiterwohlfahrt AWO Bundesverband, der Deutsche Caritasverband sowie der Deutsche Mieterbund. Zuvor kamen sowohl aus der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wie auch der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) starke Signale in diese Richtung.

Im Folgenden einige wichtige Argumente und Kriterien für eine CO₂-Preis-orientierte Reform der Steuern und Umlagen auf Energie aus Sicht des CO₂ Abgabe e.V.

- Bei der CO₂-Bepreisung geht es um ein zusätzliches Preissignal, das die klimaschädlichen Wirkungen fossiler Energien sichtbar macht und damit Energiepreise verursachergerecht am Klimaschutz neu ausrichtet.
- CO₂-Preise sind ein notwendiges aber kein hinreichendes Instrument für mehr Klimaschutz. es braucht Begleitmaßnahmen.
- CO₂-Preise müssen wirksam, sozialvertraglich sein und durch Begleitmaßnahmen den internationalen Wettbewerb im Blick haben (co₂abgabe 2019a).
- Eine CO₂-Bepreisung als korrigierte Steuersätze auf fossile Energieträger (Steuerung über den Preis) oder über einen Emissionshandel (Steuerung über die Menge) sind unterschiedliche Mechanismen, um ein wirksames Preissignal zu erhalten. Entscheidend für ihre Wirksamkeit ist eine klare Orientierung der Vorgaben am Pariser Klimaschutzziel.
- Die Ausrichtung des Europäischen Emissionshandels (Cap-Setting) an den Klimaschutzzielen von Paris (Reduktion >3,3 % statt 2,2% pro Jahr wie bisher) steht noch aus.
- Die erforderliche Ertüchtigung des Europäischen Emissionshandels (ETS) und eine Reform der Steuern und Umlagen auf Energie mit geänderten am Treibhausgaspotential ausgerichteten Steuersätzen stellen keinen Widerspruch dar.
- Eine europaweite oder nationale Ausweitung des ETS auf Wärme und Verkehr in den nächsten Jahren ist zeitlich wie inhaltlich nicht realistisch. Konkrete umsetzbare Ausgestaltungsvorschläge fehlen und die zentralen europäischen Vorgaben hierzu [ETS-Richtlinie (2018/410) sowie die Effort-Sharing

(Lastenteilungs-) Verordnung (2018/842)] sind gerade erst nach langjähriger Diskussion reformiert worden (co2abgabe 2019b).

- Die Einnahmen aus dem ETS ebenso wie die aus geänderten am Treibhausgaspotential bemessenen Steuersätzen können und sollten vorrangig zur Korrektur von Fehlanreizen bisheriger nationaler Preisanteile der Energiekosten (z.B. EEG-Umlage) verwendet werden. Damit wird bereits einen Großteil des Aufkommens in Form geringerer Strompreise an die Verbraucher sozialverträglich zurückgegeben (co2abgabe 2019a). Weitere Harten (Pendler) können und müssen durch geändertes Ordnungsrecht abgedeckt werden. Subventionen mit der Gießkanne (insbesondere klimaschädliche) können ersetzt werden durch die gezielte Forderung der entsprechenden Deckungslücken.
- Eine am Treibhausgaspotential orientierte Reform der bestehenden Steuersätze auf fossile Energien korrigiert Fehlanreize im Sinne eines wirksamen Klimaschutz. Sie ist damit keine neue Steuer. Für diese überfällige Reform liegen bereits zahlreiche belastbare Analysen mit klaren Handlungsempfehlungen an die Politik vor, die im bestehenden Energiesteuerrecht zum 1.1.2020 umgesetzt werden können.
- Planbarkeit ist insbesondere für Unternehmen ein wichtiges Kriterium für eine CO₂-Bepreisung im Rahmen einer Reform der Steuern und Umlagen auf Energie. Für die Wirksamkeit des CO₂-Preisanteils auf fossile Energieträger kommt es deshalb vor allem auf einen ausreichend ambitionierten Anstiegspfad an.
- „Aufkommensneutralität“ (keine zusätzlichen Einnahmen aus einer CO₂-Bepreisung für den allgemeinen

Steuerhaushalt) ist vor allem für die Durchsetzung/Akzeptanz wichtig.

- Ausnahmen, klimaschädliche Subventionen und Strompreiskompensation insbesondere für die Grundstoffindustrie sind Wirtschaftspolitik, allenfalls Arbeitsmarktpolitik aber eben keine Klimapolitik. Sie müssen abgelöst werden durch Ausgleichs- und Finanzierungsinstrumente zur Investition in emissionsärmere Technologien (Grenzsteuerausgleich, Konsumabgabe, Finanzierung über Bundeshaushalt).

Ein „Weiter so“ wird es mit „X for Future (FFF)“ nicht mehr geben. Sie weisen zurecht daraufhin, dass die G7 Staaten seit 40 Jahren wissen, dass ein Ausstieg aus den fossilen Energien existenziell ist für das Überleben von vielen Organismen und Menschen auf der einzigen Erde, die wir haben. Sie machen den Klimaschutz und damit auch die Internalisierung externer Kosten zum Thema der Gerechtigkeit u.a. zwischen den Generationen aber auch von unterschiedlichen Regionen.

FFF fordern zu Recht so etwas, wie die Einführung einer sofortigen „evidenzbasierten Medizin“ zur Eindämmung des menschengemachten Klimawandels, die auf den Erkenntnissen und Empfehlungen der Wissenschaft beruht.

Die Wissenschaft und alle die Bundesregierung beratenden Gremien sehen die CO₂-Bepreisung bei richtiger Ausgestaltung als ein solches „wirksames Medikament“. Die Lösungsansätze und Vorschläge liegen auf dem Tisch und sind ausreichend dokumentiert, um zu handeln. Ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz mit einer wirksamen CO₂-Bepreisung wird daher noch in diesem Jahr kommen müssen.

Noch allerdings haben weder die Regierung noch viele Spitzenverbände einen ausgereiften Standpunkt zum Klimaschutz und zur CO₂-Bepreisung. Sobald es um die eigene Klientel

geht, setzen sie ihr Wissen vor allem dazu ein, Bedenken zu schüren, Veränderungen zu vermeiden und Entscheidungen zu verzögern. Das wird der gemeinsamen großen Aufgabe Klimaschutz im Sinne der Ziele von Paris nicht gerecht. Klimaschutz geht nur partei- und klientelübergreifend.

Der Projektionsbericht 2019 für Deutschland gemäß Verordnung (EU) Nr. 525/2013 (S. 25f) zeigt auf, welchen (vergleichsweise geringen) Anteil der ETS an den bisherigen Emissionseinsparungen hat. Das Cap ist zu hoch gemessen an den Klimaschutzzielen von Paris. Das Zeitfenster ist jetzt da, um eine CO₂-preisorientierte Reform der Steuer- und Umlagen auf Energie politisch in Deutschland und vielen benachbarten Ländern durchzusetzen.

Deutschland ist für 25% aller Emissionen in Europa verantwortlich und damit ein entscheidender Akteur für den Klimaschutz in Europa. Deutschland ist wirtschaftlich stark genug, um angemessene Nebenwirkungen einer solchen CO₂-Bepreisung im Rahmen einer Reform der Steuern und Umlagen auf Energie an den Grenzen zu verkraften, selbst wenn einige europäische Nachbarstaaten nicht von Beginn an bei der Ausweitung einer CO₂-Bepreisung dabei sein sollten.

Dringend erforderlich ist jetzt ein transparenter Vergleich der vorliegenden Vorschläge zur wirksamen Ausweitung einer CO₂-Bepreisung im Rahmen einer Reform der Steuern und Umlagen auf Energie hinsichtlich Lenkungswirkung, Verteilungswirkung, Bürokratieaufwand und Akzeptanz.

CO₂ Abgabe e.V., 3. Juni 2019

